



Verlags- und Abonnement-Vertrag...

Redaktion: Herrenstraße Nr. 20...

Nr. 297. Abend-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 29. April 1890.

Politische Uebersicht.

Breslau, 29. April.

Wir haben bereits berichtet, daß ein Correspondent des „New-York Herald“ eine Unterredung mit dem Fürsten Bismarck über den 1. Mai gehabt haben will.

Der 1. Mai ist nicht gefährlich. Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist sehr gering. Sache des Tages seitens der Behörden ist es, denselben zu verhüten. Indessen ich erwarte keinerlei Unruhen und der 1. Mai wird meinen Schlaf nicht stören.

eine Utopie, ein Traum des tausendjährigen Reiches. Nur wenn die Menschen Engel würden, ließe sich das verwirklichen. Jedes Abkommen auf Grundlage eines bestimmten Lohnmaßes, beispielsweise von 5 Schilling, sei unmöglich.

Die „Hamb. Nachr.“ müssen Tag von Tag von sich reden machen. In seiner letzten Nummer beschäftigt sich das Blatt mit dem Verhältnis Deutschlands zum Ausland. Anknüpfend an die russische Presse wird das Verhältnis Deutschlands zu Oesterreich in einer Weise besprochen, welche mehr geeignet ist, uns mit Oesterreich zu entzweien als enger zu verbinden.

Deutschland.

Berlin, 28. April. [Amtliches.] Sr. Majestät der König hat dem Pfarrer Stephan zu Groß-Richterfelde bei Berlin und dem Archidiaconus Gindler zu Jülichau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ehrennassallehrer a. D. Dr. Luch zu Wittenberg den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem bisherigen persönlichen Adjutanten Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen, Capitän-Lieut. von Uffedam, das Kreuz der Ritter des königlichen Hausordens von Hohenzollern; den Lehrern Gehrig zu Ohlfresen im Kreise Gostlar und Goltz zu Carlsruh im Kreise Oepeln und dem emeritierten Lehrer Lietzsch zu Niebusch im Kreise Freystadt den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem emeritierten Lehrer Zimmermann zu Hasselsweiler im Kreise Jülich das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Sr. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reiches den Kaufmann John W. Edney zum Vice-Consul in Berwick on Tweed (England) ernannt.

Sr. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reiches den außerordentlichen Professor Dr. Neumann zu Straßburg zum ordentlichen Professor in der Archiv-Director Dr. Wiegand daselbst zum Honorar-Professor in der philosophischen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg ernannt.

Sr. Majestät der Kaiser hat den Kreis-Director Rabe in Gebweiler zum kaiserlichen Regierungsrath und den Regierungsrath Professor in Colmar zum kaiserlichen Kreis-Director in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Sr. Majestät der König hat dem Grafen Eberhard zu Dohna-Schlobitten auf Waldburg im Kreise Königsberg i. Pr. die Kammerherrnwürde verliehen.

Sr. Majestät der König hat den Geheimen Medicinal-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Dr. Gustav Adolf Schönfeld zum Geheimen Ober-Medicinal-Rath ernannt, sowie der Wahl des ordentlichen Lehrers am Realgymnasium in Wiesbaden, Mar Walter zum Director der Realschule in Bockenheim die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Der bisherige Privatdocent, Professor Dr. Max Wolff zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst ernannt worden. — Der mit der commissarischen Verwaltung der Kreis-Bundartzstelle des Kreises Angerburg beauftragte praktische Arzt Dr. Romeid in Bentheim ist zum Kreis-Bundarzt des Kreises Angerburg ernannt worden. (N.-Anz.)

Berlin, 28. April. [Die neue Rang- und Quartierliste.]

Die Aufstellung zweier neuer Armeecorps und die Neubildung mehrerer Commandobehörden hat so große Veränderungen im Offiziercorps zur Folge gehabt, daß eine neue Ausgabe der Rang- und Quartierliste für das Jahr 1890 nothwendig wurde. Die „Post“ schreibt darüber: Diese neue Ausgabe entfällt innerhalb der ihr gezogenen Grenzen alle bis zum 1. April in der Armee vorgekommenen Veränderungen, so daß für den activen Dienststand sie und für die Reserve und Landwehr der Ranglisten-Jahrgang für 1889 Gültigkeit hat.

[Der große Proceß wegen Bestechung von Beamten der kaiserlichen Marine] begann am Montag vor der dritten Strafkammer des Berliner Landgerichts. Ursprünglich waren, wie die „Post“ berichtet, acht Personen in der Angelegenheit in Untersuchung gezogen, von

Nachdruck verboten.

Pfingstfahrt.

Von Johanna Freilmann.

Nun saßen die Vier an einem Tische auf der rebenumwachsenen Terrasse eines Hotels zu Rüdesheim, fast allein, denn die Meisten der Gesellschaft liefen sich nach dem jenseitigen Ufer übersetzen oder ruderten in rothbeiwimpelten Nachen auf dem goldig glitzernden Rhein; nur ein spindelbärtiger Herr mit eingeklinktem Augenglas und eine kurzhalsige Dame mit großen Diamanten in den Ohren hatten dicht neben ihnen Platz genommen und machten laute Bemerkungen über Helenens Schönheit.

Messer aß, nur heute damit in das Salzfaß fuhr; weshalb der liebe Kurt nur heute gerade mit dem Brode die Tunkte vom Teller wischte und die Serviette mit einer Genauigkeit zusammenfaltete, als solle sie nach ihm dem nächsten Gasse dienen; bei jedem kleinen Verstoß fühlte sie einen Stich im Herzen, glaubte, Doctor Lenz spöttlich lächeln zu sehen.

umstrahlte Frühlingswelt durch zwei große Thränen, die sie mühsam unterdrückt hatte und die nun doch heraufgequollen waren. Wie eine Erlösung erklang das Trompetensignal zum Ausbruch; noch einige Minuten und hinaus ging's mit der Zahnradbahn nach dem Niederwald.





